**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth 8 (1903)

**Heft:** 10

Rubrik: Chronik des Monats September

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den nördlichen Teil des Kantons und fast der ganzen Schweiz ein gewaltiger Föhnsturm, der viel unreises Obst herunter wars, aber auch im Wald und in Baumgärten viele Bäume knickte und entwurzelte. — Bei der Acla Pazzoli, gegensiber Samaden, hat sich ein Storchenpaar häuslich niedergelassen.

Chronik des Monats September.

Politisches. Der Kleine Rat nahm Kenntnis von dem Protokoll betr. die Keftstellung der Landesgrenze zwischen Bernez und Livigno und erteilte demselben seine Genehmigung. Die vereinbarte Grenzlinie entspricht ungefähr den bisherigen Ansprüchen der Gemeinde Zernez und des Kantons. — Die Regierung des Kantons St. Vallen erklärte fich auf Wunsch der hierseitigen Kantonsregierung bereit, eine Geldbuße, zu welcher ein bundnerisches Gericht einen im Kanton St. Gallen domicilierten St. Galler Bürger wegen Berläumdung verurteilt hatte, gerichtlich einziehen zu lassen, wenn ihr von Graubunden Gegenrecht zugesichert Da dem Kleinen Rat die Kompetenz hiezu fehlt, bestand er nicht auf seinem Gesuch und ebenso wenig sah er sich veranlaßt, die Angelegenheit dem Großen Rat vorzulegen, weil die Frage des Vollzuges von Strafurteilen voraussichtlich durch das in Beratung liegende eidgen. Strafgesetz geregelt werden wird. — In der "Davoser Zeitung" wird der Vorschlag gemacht, die 39 Kreis- und 14 Bezirksgerichte durch nur 10-14 Gerichte zu ersetzen. - Im Interesse der Berficherungskasse der kantonalen Beamten und Angestellten beschloß der Kleine Rat, die Wegmacher selbst zu wählen, bei allen Stellen-Ausschreibungen einen vollgültigen Gesundheitsnachweis zu verlangen und vom Polizeibureau und den Bezirksingenieuren alljährlich auf Jahresschluß ein Verzeichnis der zum weitern Bezuge der Kenten berechtigten Landjäger bezw. Wegmacher einzuverlangen. — Die Bettagssteuer des Jahres 1902 erreichte den Betrag von Fr. 5185.56, wovon Fr. 518.55 dem kantonalen Hiljsfond, Fr. 4667..01 der kantonalen Hiljskasse zugeschieden wurden. Der kantonale Hilfsfond betrug auf den 31. August 79,440 Franken, die kantonale Hilfskasse Fr. 50,870. Die seit September 1902 verabreichten Unterftützungen belaufen fich auf Fr. 1050. Der Stand des hilfsfondes am 31. August 1902 war Fr. 76,249.52, der der Hilfskasse Fr. 45,576.79. — Die diesjährige Bettagskollekte in Chur beträgt Fr. 465.20. — Der Kleine Rat hat die von der Finanzverwaltung geprüften Jahresrechnungen der Gemeinden Maladers und Molinis genehmigt. — Zu der von den Gemeinden Cazis und Tartar beabsichtigten Realteilung des Waldes Schetgia erteilte der Kleine Rat grundfählich seine Zuftimmung, behielt fich aber die definitive Genehmigung bor bis zur Vorlage des endgiltigen Teilungsplanes. — Der Kleine Rat beschloß die Wiedereinführung der vor zirka 10 Jahren abgeschafften Tourenbücher der Landjäger. — Auf eingegangene Denunzie über grobe Vernachläffigung einer tranken Tochter durch ihren Bater in Untervaz hat der Kleine Rat den Bezirksarzt tele= graphisch angewiesen, die Angelegenheit zu untersuchen und die gutscheinenden Maßregeln zu treffen. — Mit der Ordnung der Archive im Bergell wurde Herr Pfarrer Semadeni in Bondo vom Kleinen Rate betraut. — Die vom Stadtrat Chur dem Kleinen Rate vorgelegten Formulare für Güterverzeichnisse wurden genehmigt. — Den 13. und 27. Sept. fanden in Chur die Wahlen des Kleinen Stadtrates statt.

Kirchliches. Der evangelische Kirchenrat hat in seiner Synodalsitzung Herrn Dekan Hosang zu seinem Präsidenten, Herrn Dekan Dr. Hauri zu seinem Vizepräsidenten und Herrn Pfarrer Hartmann zum Aktuar gewählt. — Die Kirchsgemeinde Vicosoprano hat Herrn Pfarrer H. Kosser in Soglio-Castasegna zu ihrem Seelsorger gewählt.

Erzichungs: und Schulwesen. In die Kantonsschule sind 143 Schüler neu eingetreten und zwar 53 in die I., 49 in die II., 31 in die III., 9 in die IV. 1 in die V. Klasse. Es zählen die I. Klasse 56, die II. 105, die III. 105, die IV. 88, die V. 54, die VI. 20, die VII. 5, alle Klassen zusammen 434 Schüler. — Die Realschule in Samaden hat ihren Kursus mit 35 Schülern begonnen. — In Lanquart ist eine gewerbliche Fortbildungsschule, die neunte im Kanton, entstanden; der Kleine Kat hat derselben sür den Kurs 1903/04 einen Staatsbeitrag von Fr. 600 zugesichert. — Den 22. September hat der Vorkurs an der landswirtschaftlichen Schule Plantahos begonnen. — An Stelle der Herren Dr. Hadorn und Dr. Jeklin, welche die Anstalt Schiers verlassen haben, sind als Lehrer dersselben neu eingetreten die Herren Dr. Zumstein und Dr. Nägeli.

Gerichtliches. Das am 28. September zusammengetretene Kantonsgericht hat einen jungen Burschen aus der Mesoleina wegen Diehstahls zu 8 Monaten Gefängnis, Schadenersat und Trazung der Gerichtskosten verurteilt, ein Obersländer wurde wegen eines Sittlichkeitsdelikts mit Gefängnis von 1 Monat bestrast, zudem hat er die sämtlichen Kosten zu tragen; zwei dem sahrenden Volke der Kesselsslicker und Korbmacher angehörende Mannspersonen erhielten wegen ausgeszeichneten Diehstahls eine Strase von 8 Monaten Zuchthaus, 5 Jahre Einstellung in den bürgerlichen Ehrenrechten und haben außerdem einen Schadenersat von Fr. 200 zu leisten und sämtliche Kosten zu tragen; eine im Engadin bedienstet gewesene Tyrolerin wurde wegen Kindsmordes zu 2 Jahren Gesängnis und Tragung der Kosten verurteilt.

Gifenbahnweien. Die Arcisdirektion IV der S. B. läßt das Projekt der Veränderung und Vergrößerung des Bahnhoses in Chur studieren. — Die Betriebseinnahmen der Rhätischen Bahn betrugen im August dieses Jahres Fr. 601,093 (1902: Fr. 231,853), vom Januar bis August Fr. 1,929,915 (1,240,861) die Ausgaben für den Betrieb beliefen sich im August 1903 auf Fr. 178,628 (Fr. 76,514), vom Januar bis August auf Fr. 775.764 (Fr. 536,889). — Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn beschloß, um den Beikehr auf der Albulabahn zu sichern, das Rutschgebiet innerhalb des Bergünersteins durch einen 350 Meter langen Tunnel zu unterfahren; der Bau desselben wurde bereits in Angriff genommen und soll bis 1. April 1904 fertig sein. Der Kostenvoranschlag beläuft fich auf Fr. 150,000. — Eine von der Obrigkeit in Davos einberufene Versammlung saßte den Beschluß, es sei die Obrigkeit einzuladen, die nötigen Schritte zu tun, um die Finanzierung des Projektes Davos-Filifur so bald als möglich durchzuführen. Die Baukosten des Projektes werden auf Fr. 5,330,000 veranschlagt. Der Kleine Rat hat der Aftiengesellschaft der Misogerbahn die Aftienbeteiligung des Kantons bis zu dem Betrage von Fr. 586,000 zugesichert unter den im Eisenbahngeset und bessen Ausführungsbestimmungen enthaltenen Bedingungen und Modalitäten. Dieser Beschluß tritt jedoch erst in Araft, wenn auch der Kanton Tessin die vom Unternehmen ihm zugemutete Beteiligung mit 177,000 Franken genügend zugesichert hat. — Den 22. September trat das internationale

lügenbahnkomitee in Andeer zusammen, um in Begleitung der als Fachexperten

beigezogenen H.H. Prof. Dr. Heim und Oberingenieur Hennings die Strecke Andeers Chiavenna zu besichtigen. — Die Davoser Schahalpbahn sührte im August 1022 (1902: 844) Doppelsahrten aus und besörderte 7115 (6088) Personen und 78064 (93766) Kilo Gepäck und Güter. Die Einnahmen beliesen sich auf Fr. 4723. 35 (Fr. 4579. 15). — Auf der Station Solis streiste den 22. September die Lokos motive eines Zuges einen bei der Weiche zu weit vorstehenden Güterwagen. Die Lokomotive und der Güterwagen erlitten Beschädigungen, weiterer Schaden entsstand keiner.

Handels- und Verkehrswesen. Die im September abgehaltenen Herbstebiehmärkte sind ausnahmslos sehr gut verlausen, bei hohen Preisen wurde von den sieh überall zahlreich einfindenden Händlern viel gekaust. Am Thusner Warkt den 21. September waren über 3000 Stück Vieh aufgetrieben und sollen zwischen 400 und 500 Händler anwesend gewesen sein. Ueber 2000 Stück Vieh gelangten bis zu 35, 40, 45 und 50 Napoleon zum Verkauf; die Rhätische Bahn bestörderte am nämlichen Tage mit 4 Extrazügen in 92 Wagen 1121 Stück und solgenden Tages mit dem ersten Zuge 5 Wagenladungen. — Für die Erstellung einer direkten Telephonverbindung St. Morih-Zürich sind bisher Fr. 7500 jährsliche Beiträge gezeichnet, die Telephonverwaltung verlangt aber zur Deckung eines allsälligen Desizites eine Garantiesumme von Fr. 9600.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Den 1. September hat die Albulabahn noch 49 Reisende 1. Klasse, 101 Reisende 2. Klasse und 221 Reisende 3. Klasse nach dem Engadin geführt. — Das Oberengadin zählte den 31. August 4929 Gäste gegen 3725 am nämlichen Tage des Borjahres; in Arvsa befanden sich am 1. September 563 (1902: 487) Gäste; in Tarasp=Schuls-Vulpera betrug die Zahl der diesjährigen Gäfte bis 31. August 5004 (4244), bis Ende der Saison 5233 gegen 4496 im Vorjahre. — In Savognino hat sich ein Kurverein gebildet, der beabsichtigt, den dortigen Gästen durch einzuführende Verbesserungen den Aufenthalt angenehmer zu geftalten. — Der schweizer. Hotelierverein pflegt seit Jahren Hotelangestellten für mehrjährige treue Dienste ein Diplom und eine Prämie zu erteilen, dieselbe besteht bei 15 Dienstjahren in einer goldenen, bei 10 Dienstjahren in einer silbernen und bei 5 Dienstjahren in einer bronzenen Berloque oder Broche. Dies Jahr erhielten 21 Angestellte des Kurhauses St. Morit die goldene, 13 die filberne und 14 die bronzene Berlogue oder Broche. 3 Angestellte des Hotels Enderlin in Pontresina die goldene, 2 die silberne, 6 die bronzene Breloque oder Broche, je ein Angestellter des Hotel Kursaal Maloja die die goldene, die filberne und die bronzene Breloque oder Broche und 1 Angestellter des Hotel Köng in Schuls die bronzene.

Bau= und Straßenwesen. Anfangs des Monats haben die Herren Bundesrat Ruchet und Oberbauingenieur Morlott die Nollaverbauungen inspiziert, — Zur Ergänzung der Innkorrektion auf Gebiet der Gemeinden Maduslein und Zuoz hat der Bundesrat einen Beitrag von 40 Proz. der Aosten, im Maximum Fr. 26,000 bewilligt. — Nach dem Hof Jenninsberg beabsichtigt die Gemeinde Filisur, zu welcher dieser gehört, eine 3,5 Meter breite Straße zu bauen. Um eine allzu große Steigung zu vermeiden, ist es nötig, die Straße eine Strecke weit durch einen der Gemeinde Wiesen gehörenden Wald zu führen, wozu Filisur die Expropriationsbesugnis beim Kleinen Kate nachsuchte. — Die Interessenten einer Scarlstraße stellen an den Kleinen Kat das Gesuch, die Straße nach Lüderart zu bauen, daß sie als erstes Teilstück einer Scarlstraße gelten könne, die einmal das Unterengadin mit dem Umbrail und Südtirol verbinden soll.

Forstwesen. Auf Anordnung des Kleinen Rates sindet im Einverständenis mit dem Bundesrat in Tamins vom 27. September bis 13. Oktober ein kantonaler Bildungskurs sür Reviersörster statt. Kursleiter ist Herr Forstinspektor Enderlin, Hilfslehrer Herr Forstverwalter H. Walser in Tamins.

Landwirtschaft und Biehzucht. Der Rleine Rat hat die Statuten der Viehversicherungsgesellschaft Andeer-Clugin genehmigt. — Im Schofe des in Rodels versammelten Bienenzuchtvereins des Domleschg hielt Herr Pfr. J. Obrecht einen Vortrag über die Einwinterung der Bienen. — An der schweiz. landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenfeld erhielten folgende bündnerische Aussteller Auszeichnungen: In der Abteilung Förderung der Landwirtschaft: Landwirtschaftliche Schule Plantahoj: Ehrendiplom; Direktor G. Glättli (als Privatausfteller: filberne Medaille: Gemeinde Brigels: Chrenmelbung; in der Abteilung Forstwirtschaft: Kant. Forstinspektorat: Chrendiplom; A. Henne, Forstverwalter, Chur: bronzene Medaille; Roner, Forstgärtnerei Zernez: bronzene Medaille; Schweiz. Klenganftait A. G., Zernez: Chrenmelbung; in der Abteilung Obstbau: Obstbaukommission Chur: Preis 1. Klasse, Plantahof: filbervergoldete Medaille Abteilung Weinbau: Bischöfliche Verwaltung Chur: silbervergoldete Medaille: A. Boner zur Krone Malans: 2 silberne Medaillen; Kuoni und Tanner, Maienfeld: filberne Medaille; Lehrer Aunz, Fläsch: silberne Medaille; P. Heldstab Malans: 2 bronzene Medaillen; Gub. Sals, Malans: bronzene Medaille; Kaufmann, Maland: Chrenmeldung. Abteilung Braunvieh: Fl. Casparis, Summaprada: Preis 2. Klasse a, Plantahof-Languart: Preis 3. Klasse b. Bündner Gebirgsvieh: a. Stiere: 1. Klasse: Planta, Fürstenau; Viehzuchtgenossenschaft Aeußerer Heinzenberg. 2. Klasse: Viehzuchtgenossenschaft Brienz; Viehzuchtgenossenschaft Brigels: Viehzuchtgenoffenschaft Zernez. b. Kühe 1. Klasse: Simon Braun, Chur, 5. Ahorn, Maienfeld, L. Balär, Jenaz, Braffer, Churwalden; 2. Klaffe: B. Niggli, Fiderisau; Plantahof Languart, J. Battaglia, Campfer, Nat.-Rat Risch, Chur; 3. Klasse: Joh. Zimmermann, Saas, Anton Camenisch, Ruschein. c. Rinder: 1. Klasse: H. Hoster, Genaz, 3. Klasse: B. Heldstab, Malans, Plantahof, Lanquart, J. M. Roffler, Luzein, M. Lanicca, Sarn. Abteilung Kleinvieh: a. Schweine: 2. Klasse: Plantahof, Languart. b. Schaje: 3. Klasse: Steiner, Luzein. Ehrenmeldung: Salzgeber, Luzein, Präsident Henni, Obersaren. Abteilung Feldbau: Plantahof, Chrendiplom, Planta, Canova, filberne Medaille, Caderas, Schnaus, bronzene Medaille. Abteilung Obstbau: P. Heldstab, Malans, 2 filberne Medaillen, Kaufmann, Malans, bronzene Medaille, G. Salis, Malans, bronzene Medaille. Abteilung Schweine: Fl. Casparis, Summaprada. Preis 2. Klasse Plantahof, Lanquart, Preis 3. Klasse, Abteilung Bienenzucht: Preis 2. Klasse: Oberl. Bienenzüchterverein, A. Biberoni, Brail, B. Caviezel, Tomils, G. Frigg, Sent, M. Rold, Sent: Chrenmeldung: A. Barth, Davos-Glaris, Bank. Caprez, Trinfermühle, L. Augustin, Alvaschein; Abteilung Rindvieh: Biehzuchtgenossenschaft Senaz: Zuchtfamilienpreis. Abteilung Feldbau: A. Muoth, Brigels, bronzene Medaille. Abteilung Gartenbau: N. Kiebler, Plantahof, Preis 2. Klasse. — Am Buchtstiermarkt in Zug erhielten Prämien: Ant. Camenisch, Sarn, Biehzuchtgenossenschaft Aeußerer Heinzenberg, J. B. Marugg, Präz, Anftalt Plantahof, Viehzuchtgenossenschaft Flerden-Urmein, Andr. Camenisch, Sarn und Viehzuchtgenoffenschaft Malans.

Jagd= und Fischerei. Die Hochwildjagd war dies Jahr sehr wenig ergiebig; vom 1. bis 24. September wurden in der Wildprethandlung Th. Do-

menig in Chur eingeliesert 187 Gemsen, 13 Hirsche und 15 Rehe. — Im Münsterstal hat sieh ein Bär bemerkbar gemacht.

Armenwesen. Einer unbemittelten Frau wurde vom Kleinen Kate der Eintritt in die Loeabteilung der Anstalt Waldhaus gestattet.

Sanitäts: und Veterinärwesen. Lom 25. August bis 25. Sept. kamen von Insektionskrankheiten vor: Wilde Blatern in Bonaduz und Flims; Masern in Mous, Jlanz, Seth, Schuls, Ponte und Chur; Scharlach in Stürvis, Fetan, Manas-Remüs, Samaden (Spital) und Chur; Keuchhusten in Flerden und Arosa; Diphteritis in Bergün, Schleuis, Reijchen, Bondo, Samaden (Spital) und Chur; Typhus in Bergün, Savagnino, Samaden und Grono; Parotitis in Safien. Todesfälle an Tuberkuloje wurden einberichtet aus Brufio, Poschiavo, Sent und Bevers je 1 Fall, 3 Fälle aus Chur. — Das Krankenhaus Davos beherbergte 1902 338 Patienten mit 4664 Verpflegungstagen. Davon waren 198 Mitglieder des Krankenbereins Davos, die unentgeltliche Pflege und Behandlung genießen, mit 2499 Verpflegungstagen, und 140 zahlende Patienten mit 2165 Verpflegungstagen. 6 Batienten, darunter 2 Bereinsmitglieder, find gestorben; alse übrigen konnten, teils geheilt, teils bedeutend gebessert, entlassen werden; 161 wurden chirurgisch, 177 medizinisch behandelt. Von den 203 männlichen und 134 weiblichen Patienten waren 155 Protestanten, 183 Katholiken. Ihrer Nationalität nach waren 182 Schweizer (davon 23 Davoser, 84 andere Bündner), 70 Italiener, 50 Deutsche, 35 Defterreicher und 1 Dane. — Für ein Unterengabiner Spital find bereits Fr. 40,000 eingegangen. — Der Kleine Rat hat die Abhaltung eines 5 Monate dauernden Hebammenturfes beschloffen und zum Leiter desselben gewählt Herrn Dr. Ib. Bojst. — Ein Mehger wurde wegen Uebertretung des Lebensmittelpolizeigesetes (Mehlzusat in Bürsten) in eine Buße von Fr. 30 verfällt. — Den 14. Sept. fand in St. Morit die Versammlung des bündnerischen Aerztevereins statt, welche von 21 Mitgliedern besucht war. Unter den geschäftlichen Berhandlungen bilbeten die wichtigste die Revision der Statuten. Als nächster Versammlungsort wurde Flanz bestimmt. Herr Dr. L. Mutschler hielt einen Bortrag über die Mikroorganismen in der Luft von St. Morit, herr Dr. Nolda einen solchen über einen Fall von congenitalem Riesenwuchs tel rechten Daumens. - Am 9. und 10. Sept. hielt der schweiz. Apothekerverein seine 59. Jahresversammlung in Chur und Thusis ab. Herr Hauser von Zürich hielt einen Vortrag über das pharmazeutische Hilfspersonal. Der Versammlung wohnten zirka 60 Teilnehmer bei. Nächster Versammlungsort Zürich. — An Rauschbrand sind im Monat September in Splügen, Süs, Kanas, Seewis i. B., Molinis, Brigels, Disentis und Medels i. D. je 1 Stück Rindvieh umgestanden; in Zernez, Untervaz, St. Maria i. M., Chur und Beift find Stäbchenrotlauf und Schweineseuche aufgetreten. — Um die Gefahr der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche zu vermeiden, hat der Kleine Rat den Metgern im herwärtigen Kantonsteil mit Ausnahme von Chur und Davos vom 10. Sept. bis 15. Oft. die Einfuhr von fremdem Schlachtvieh verboten; nachträglich wurde dieselbe vom 20. bis 28. Sept. auch den Metzgern in Chur untersagt. — Der Kleine Kat hat die in mehrere Biehinspektoratskreise geteilten Gemeinden aufgesordert, für den Fall, daß sie diese Teilung auch in Zukunft beibehalten wollen, dafür zu forgen, daß der Viehverkehr zwischen den verschiedenen Areisen in gesetzlicher Weise vor sich gehe, d. h. so wie zwischen Gemeinde und Gemeinde. — Drei Studierenden der Tierheilkunde wurden vom Kleinen Rate Stipendien im Betrage von je Fr 125 bewilligt. — Den

27. und 28. Sept. versammelte sich in Chur der Verein der schweizerischen Tiersärzte; zirka 70 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil. Herr Prosessor Dr. Guillebeau in Bern hielt einen Vortrag über Euterentzündungen, Herr Prosessor Hirzel in Zürich reserierte über Metallnähte und plastische Operationer, und Herr Kantonstierarzt Jepponi in Chur über das bösartige Katarrhalsieber des Rindes. Außerdem beschäftigten mehrere geschäftliche Traftanden die Versammlung. An diese schloß sich Montag nachmittags ein Ausstug nach dem Emgadin. Für den Empfang des Vereins hatte der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 200 bewilligt.

**Wohltätigkeit.** Für die Familie des verunglückten Führer Seb. Plat sind in den Hotels von Pontresina Fr. 16,877, in den Hotels von St. Morit Fr. 3770.15 gesammelt worden.

Alpenklub und Vergiport. Das Fest des S. A. C., welches den 12., 13. und 14. Sept. in Pontresina stattsand, war von zirka 600 Teilnehmern besucht. so zahlreich, wie keines seiner Borgänger. Sämtliche geschäftlichen Traktanden wurden in der Delegiertenversammlung und in der Generalversammlung gemäß den Anträgen des Zentralfomitees erledigt. Das Zentralfomitee wurde für die nächften vier Jahre der Sektion Beigenstein in Solothurn übertragen und als Zentralpräfident gewählt Herr Oberrichter Dr. Schöpfer. Das nächster Klubsest findet im Jahre 1905 in Engelberg unter dem Präsidium von Hrn. Landammann Businger in Stans statt. herr Defan hosang hielt einen Vortrag "Bur Kulturgeschichte des Oberengadins". Das in jeder andern hinficht außerordentlich schöne Fest war vom Wetter gar nicht begünstigt, es konnten deshalb von den vorgesehenen Toureu die meisten nicht ausgesührt werden, immerhin bestiegen eine Anzahl Clubiften den Biz Languard und zirka 50 machten der Bobalhütte einen Besuch. — Die Settion Pjorzheim des D. und O. A. V. läßt einen Koftenvoranschlag machen über Erstellung eines Weges von Uina nach Schlinig und Mals. - Beim Abstieg vom Scesaplana wollten drei junge Touriften von Konstang. abfürzen und verirrten sich; während der eine nach langem Herumirren endlich wieder auf den rechten Weg geriet, verstiegen sich die beiden andern derart, daß sie weder vor- noch ruckwärts mehr konnten und hungernd und frierend die Nacht in ziemlich gefährlicher Lage zubringen mußten, bis am nächsten Morgen Silfe kam und sie aus ihrer peinlichen Situation befreite.

Militär: und Schießwesen. Vom 7. bis 9. Sept. machte die Refrutensschule einen Ausmarsch nach St. Peter, von dort nach Fideris und durchs Prättisgau wieder zurück nach Chur. — Den 14. Sept. wurde die Refrutenschule entslassen, dasur rückten den 17. die Teilnehmer der 3. Unterossisiersschule und der Offiziersbildungsschule auf dem hiesigen Wassenplaze ein. — Von 906 Mann, die sich zur diesjährigen Refrutierung stellten, wurden 382 als tauglich befunden, 119 zurückgestellt und 405 als untauglich erklärt. Von bereits Eingeteilten stellten sich zur sanitarischen Untersuchung 168 Mann.

Turnwesen. Der Turnberein Davos hielt den 6. Sept. ein Preisturnen ab, an welchem sich auch Mitglieder der Seffionen Klosters und Arosa beteiligten.
— Den 27. Sept. sand in Chur das nordostschweizerische Schwingsest statt. Dem Organisationskomitee war vom Kleinen Rate ein Beitrag von Fr. 200 bewilligt worden. Von 210 Angemeldeten erschienen 151, davon traten 126 als Schwinger an, die übrigen als Spezialturner. Der Verlauf des Festes war ein besriedigender dank der Opserwilligkeit der Churer Bevölkerung konnten eine große Anzahl von Preisen ausgeteilt werden; mit Kränzen gekrönt wurden Glanzmann von Olten, Siegrift von Winterthur, Honegger von Baden und Walder von Uctifon.

Kunst und geselliges Leben. Den 28. September eröffneten Herr Prosessor Döring (Cello) und Frau (Piano) aus Coburg und Frl. Buff, Conzertsängerin, mit einem im Hotel "Steinbock" in Chur veranstalteten Konzerte die diesjährige Konzertsaison.

Bündnerische Litteratur. Im Auftrag des Oberländer Verkehrsvereins hat Herr Prof. Dr. Darnuzer einen Führer durchs Oberland geschrieben, für den auch Herr Prof. H. Muoth einen geschichtlichen Beitrag geliesert hat. Das sehr reich illustrirte und außerordentlich viel Stoff enthaltende Büchlein ist unter dem Titel "Flustriertes Bündner Oberland" als Nr. 256 der Europäischen Wanders bilder im Art. Institut von Orell Füßli in Zürich erschienen. — Im Selbstverlag von Herrn Pfarrer Bär in Castiel erschien "Die schweizerische Amazone", Abensteuer Reisen und Kriegszüge der Frau Oberst Engel geb. Egli, von Langwies. — Auch der Bündner Kalender pro 1904 ist wieder erschienen.

Schenkungen und Vermächtnisse. Frl. Anna Curtin in Sils i. E. hat dem dortigen Schul- und Pfrundfond je Fr. 1000 geschenkt. — Aus einem Trauer- hause wurden der Anstalt Foral Fr. 300 zugewendet. — Der kürzlich in Davos- Plat verstorbene Herr Georg Ardüser vermachte der Landschaft Davos zum Zwecke der Errichtung eines Absonderungshauses bei gemeingesährlichen Epidemien Fr. 4000, für den Armensond Fr. 1000, dem Verein zur Errichtung einer bündnerischen Lungenheilstätte Fr. 1000, dem Hissverein für unbemittelte Lungenkranke schweiszerischer Nationalität in Davos Fr. 1000, dem Krankenhaus Davos Fr. 1000, total Fr. 8000.

**Totentafel.** In Schuls ift Herr F. Fullié von Schleins gestorben. In seinen jungen Jahren war derselbe nach Amerika ausgewandert, wo er in Caracas eine bedeutende Chocoladensabrik gründete, die heute noch blüht. Vor 12 Jahren baute er in Schuls eine Villa, in der er regelmäßig den Sommer verlebte und letzes Jahr in deren Nähe das Hotel Viktoria.

Ungludsfälle und Verbrechen. Den 20. Juli 1900 ift Führer Giov. Godli von Giariun auf dem Rückwege von Alosters nach Giariun spurlos verschwunden. Die schon damals ausgesprochene Bermutung, Godli sei in eine Glescherspalte gefallen, \*) hat sich als richtig erwiesen; ansangs des Monats hat Führer Guler von Klofters dessen Leiche in einer Gletscherspalte am Verstanclas horn gefunden. — Bei der Heimkehr vom Beerenlesen sind den 6. Sept. zwei Töchter über einen Felsen im Schwarzwald bei Chur abgestürzt, beide mußten ins Spital gebracht werden. — Am nämlichen Tage ist ein junger Bursche beim Abftieg vom Montalin gefallen und hat sich einige Verlezungen geholt. — In der Nähe von Bevers fanden Anaben Dynamitpatronen; als fie später mit denselben spielten, explodierte eine und rif einem Anaben 3 Finger weg. — Auf einer Sage in Rlofters wurde den 8. Sept. der Sager Jann Bitschen Denoth von der Transmission erjaßt und auf schreckliche Art zerrissen und getötet. — Beim Beerenlesen wurde eine junge Tochter in Alosters derart von einem herabrollenden Steine getroffen, daß fie einen doppelten Armbruch erlitt. — Am Murettopaß wurde auf Schweizergebiet die Leiche eines Mannes aus dem Malencotale aufgefunden; derselbe wollte im Juni den Paß überschreiten, geriet ins Unwetter und erfror. Die Seinigen glaubten, er befinde fich im Engadin in Arbeit und vermißten ihn darum nicht. — Bei St. Vittore wurde eine taubstumme Person überfahren und bedenklich werlett. — Ebendaselbst machte sich ein junger Bursche

<sup>\*)</sup> Bergl. "Bündnerisches Monatsblatt", Jahrgang 1900, Seite 199.

mit einer geladenen Flinte zu schaffen, plötlich ging der Schuß los und verlette ihn schwer. — Den 16. verunglückten beim Tunnelbau bei Bergün zwei italienische Arbeiter: Dieselben wollten nachsehen, weshalb eine geladene Mine nicht losgehe, plötlich explodierte diese und tötete beide. — Am 3. Sept. wurde das Dorf Ems bon einer größern Feuersbrunft heimgesucht, 13 häuser und 12 Ställe ftanden wenige Minuten nach Ausbruch des Feuers in hellen Flammen, dieselben sind niedergebrannt und 22 Familien obdachlos. Mit knapper Not gelang es dem Post= und Telegraphenbeamten, den Telegraphenapparat und die Bureau= utensilien zu retten. Die Hydranten arbeiteten vortresslich und ihnen vor allem ift es zu verdanken, daß das Zeuer nicht weiter um sich griff. Die Gebäulichkeiten waren alle versichert, doch meist zu niedrig, Mobiliar und Vorräte nur zum kleinsten Teil, so daß ein ungedeckter Schaden von 90,000 Fr. bleibt. Berschuldet wurde das Unglück durch einen Anaben, der in einem Stalle mit Zündhölzehen hantierte. — In der Nacht vom 4./5. September brannte auf Kunkels ein Doppelstall samt Scheune und Heuvorrat nieder. — Den 13. Sept. abends gingen im Maiensäß Foppa ob Haldenstein 2 Ställe und 1 Maiensäßhütte im Feuer auf. In beiden lettern Fällen wird die Brandursache auf Fahrlässigfeit von Fägern zurückgeführt. — In der Biamala wurden 80 von der Alp heimkehrende Schafe so erschreckt, daß die einen blindlings die Felsen hinaufsprangen und abstürzten, andere in den Rhein hinuntersprangen; etwa 60 Stück find zu Grunde gegangen. — In der Nüschenalp (in der Tödikette) waren die Hirten gezwungen, die Schafe, um sie vor dem Einschneien zu schützen, in Schneehütten zusammenzupserchen; vom 15. bis 19. Sept. konnten sie sie beisammenhalten, den 19. mußten sie sie laufen lassen. Vor Hunger hatten die Tiere einander die Wolle abgefressen. 60 Stück hat eine Lawine hinweggesegt, die übrigen waren dem Hungertode nahe. — In einem Hotel in St. Morit-Bad wurde ein routinierter Gauner abgefaßt.

Bermischte Radrichten. Am 6. und 7. September fand in Chur die Generalversammlung des schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins statt. Auf diese hat die bündnerische Sektion desselben eine wertvolle Festschrift herausgegeben, welche die Entwicklung des bundnerischen Strafen- und Eisenbahnwesens, die Wildbachverbauungen, die Waldungen, die Entwicklung des Fremdenverkehrs und die bündnerischen Wasserkräfte behandelt. Herr Oberingenieur Sennings hielt einen Bortrag über die Linien der Rhätischen Bahn. Nächster Festort ist Bürich. Der Schluß des diesjährigen Festes bildete eine Eisenbahnfahrt ins Engadin, wo die herren in St. Morit mit der bekannten Gastfreundschaft der Engadiner vertraut gemacht wurden. — In der in Ems abgehaltenen Versammlung der Romania hielt herr Dr. jur. Bet. Tuor einen Vortrag über romanische Rechtssprichwörter. — Auf Antrag seiner Altertumstommission hat der Churer Stadtverein dem Stadtrate die Bemalung der Schneiderzunft in altem Stile empfohlen. — Im Schloße des fath. Arbeitervereins hielt Herr H. Bueler-Deflorin, Chemiker, einen Vortrag über das eidgen. Lebensmittel-Polizeigesetz. — In Flims bildete sich eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Beschaffung elektrischen Lichts für das Dorf und die Waldhäuser. Es ist beabsichtigt, den Flembach zu fassen, der zur Zeit des Minimalwasserstandes 200 HP, im Sommer 500 HP. liefert Bur Beleuchtung des Dorfes reichen 200 HP hin. Das Polizeigericht Davos verurteilte einen Bauer wegen Milchfälschung, begangen im Wiederholungsfalle, zu einer Buße von Fr. 200, zur Bezahlung der Gerichtskoften im Betrage von Fr. 66 und zur Publikation des Urteils in der "Davojer Zeitung".

# Zahnarzt II. Montisel

Telephon

## Chur

Telephon

Untere Bahnhofftraße.

### Mronen- und Brückenarbeiten

nach den neuesten und besten Methoden.

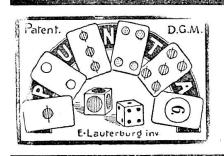
Gold- und Porzellanfüllungen, Amalgam=, Guttapercha= und Mineral= plomben, Obturatoren, Zahnregulierungen zc. Schmerzlose Zahnoperationen mittelft Lokalanästhesie.

Seit Eintritt meines Sohnes Fris als Zahntechniker kann ich alle Metall- und Kautschufarbeiten, einzelne Zähne, wie ganze Gebisse in fürzester Frist und zu mäßigen Preisen effektuieren.

Sonntags feine Sprechstunde.







"PUNTA", das ist ein neues SPIEL, sehr unterhaltend und kost' nicht viel; es spielen's die Grossen und Kleinen gern.

Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern**, sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.

[OH968

\*